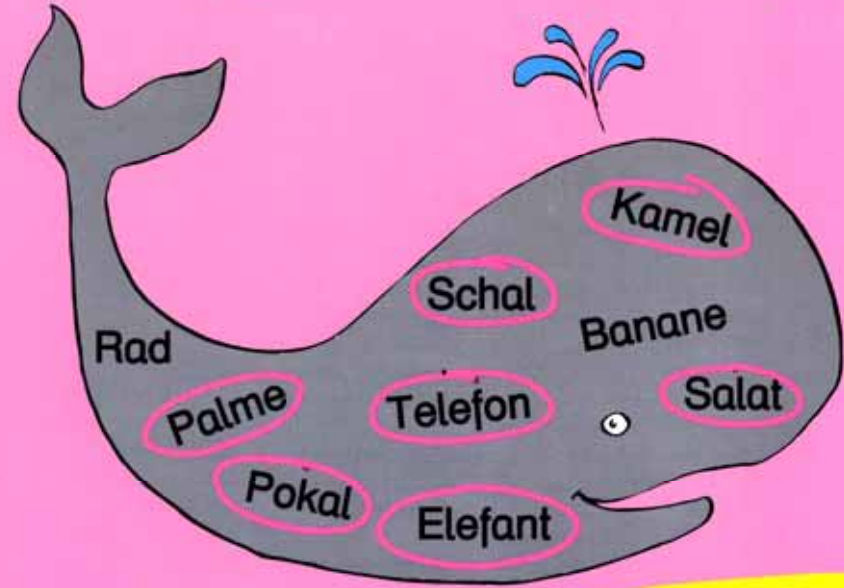


Kinder fördern leicht gemacht

Akustik

RICHTIG HÖREN UND VERSTEHEN



Lese-Rechtschreib-
Training 1

Vorschulstufe/1. Schulstufe

öbv&hpt

RECHTSCHREIB-ENTWICKLUNG

(nach Brüggemann 1988)

(aus: Akademie für Lehrerfortbildung, 2000, S. 56, 57)

Stufe 0: Willkürliche Schreibung

O

Keine Buchstaben bzw. Buchstaben ohne Lautbezug

Stufe 1: 1-Laut-Schreibung

M

(logographische Stufe)

1 Laut korrekt abgebildet

Stufe 2: Mehr-Laut-Schreibung

MA; MLR

(logographische Stufe)

2 – 3 Laute korrekt abgebildet

Stufe 3: Skelett-Schreibung

MALR; MALRE

(alphabetische Stufe)

mehr als 3 Laute korrekt, ev. falsche Reihenfolge, fast lauttreu

Stufe 4: Lauttreue Schreibung

MALA; MARLER

(alphabetische Stufe)

korrekte Lautfolge

Stufe 5: Orthogr. korrekte Schreibung

MALER

(orthographische Stufe)

Orthographisch korrekte Schreibweise

FÖRDERPROGRAMME

(angelehnt an den SLRT, vgl. Landerl u. a., 1997)

Wissenschaftliche Arbeiten zeigen deutlich, dass nur **Förderprogramme, die konkret am Lesen und Schreiben** ansetzen, effektiv sind (z. B. Klicpera & Gasteiger-Klicpera 1995, Scheerer-Neumann 1993)

RECHTSCHREIBFÖRDERUNG

(vgl. Folder SchEz: Schreibschwierigkeiten;
vgl. Landerl u. a., 1997)

- a) Buchstabe – Laut – Zuordnung**
- b) Lauttreue Schreibung** (Wörter ohne –h, ie, ck, ...)
- c) Rechtschreibregeln** anhand von Beispielen
trainieren (z. B. ver-, au-äu, st, sp, -h, ...)
- c) Wortschreibungen einprägen**
in Silben lesen - merken – zudecken – schreiben
(mitsprechen) - vergleichen – ev. korrigieren
ev. Rechtschreibkartei (lautieren, nachfahren,
legen, gehen, ...), Computerprogramme

METHODISCHER AUFBAU DER ÜBUNGSBÜCHER

STRUKTUR JEDER SEITE

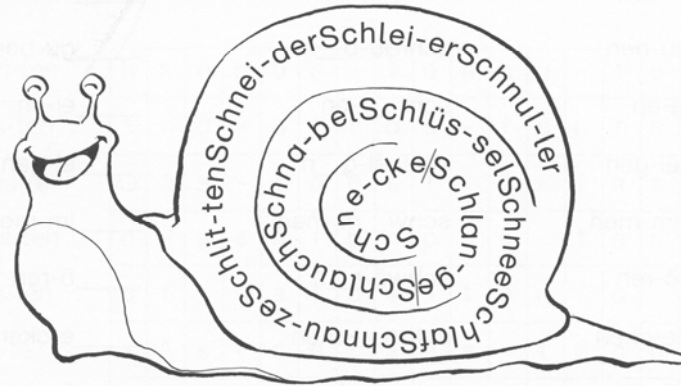
Konzentrationsübung

(„einstimmen“, Gespräch, Lauschspiele bei offenem Fenster, Atemübungen, rhythmische Übungen, ...)

Das Muster der Schlange wiederholt sich ständig!
Zeichne weiter!



Trenne die Buchstabenschnecke durch Striche in Wörter und schreibe sie in die richtige Spalte!



Schl

die Schlange

Schn

die Schnecke

Ziehe **Schl/Schn** mit Farbe nach!

WICHTIGE RAHMENBEDINGUNGEN

- Ruhige, entspannte Atmosphäre
- Aufgabenstellung besprechen
- Unklarheiten: Laute dehnen, in Silben sprechen,...
- Kind möglichst selbstständig arbeiten lassen
- Kind nicht unterbrechen
- Mitsprechen (synchron: laut, halblaut o. leise)
- Lob! Bei Fehlern nach Strategie fragen
- Kurz, aber regelmäßig üben
- Kind ermutigen
- Geduld und Ausdauer

REIHENFOLGE DER BUCHSTABEN

- MAIOELSRUNDFGZBWITHKPVJ maioelsrundfgzbwthkpvj
- Am Beginn **Vokale und Kontinuanten**, da diese gedehnt gesprochen werden können
- Verschlusslaute d g b – t k p später und nicht unmittelbar nacheinander

WORTAUSWAHL

1. Schulstufe: Lehrplan für 1./2. Schulstufe

Buchstabe-Laut-Zuordnung: Wörter

+ daher nur Wörter ohne bezeichnete Vokalkürze
bzw. Vokallänge (-h, ie, oo, ck, tz, mm, ss, ...)

+ ausschließlich Namenwörter und Namen

Kaum eindeutige Phonem-Graphem-Korrespondenzen!

2.Schulstufe: Lehrplan für 1./2. Schulstufe

Segmentieren in Silben: Wörter, Wortgruppen, Sätze

- + Namenwörter, Zeitwörter
- + Umlaute, Zwielaute, sch, ch, pf;
- + Mitlauthäufungen (Anfang, Mitte, Ende)
- + Bezeichnete lange Selbstlaute (ie, -h, ...)
- + Vorsilben: ver-, vor-, Ge-
- + Nachsilben: -ig, -lich
- + Bezeichnete kurze Selbstlaute (mm, ck, tz, ...)

3. Schulstufe: Lehrplan für 3. Schulstufe

Segmentieren in Silben: Wörter, Sätze, Texte

- + Ordne nach dem Alphabet (1., 2. Buchstabe)
- + Namen-, Zeit-, Eigenschaftswörter
- + a – ä; au – äu
- + Wortmitte und –ende: b, s, f, g, ng, d, nd, rd
- + Bezeichnete lange Selbstlaute: ie, -h, ß, aa, ...
- + Nachsilben: -ig, -lich, -heit, -keit, -ung
- + Schwierige Buchstaben und – verbindungen:
sch-scht, ch-cht-chst, pf-mpf, str-spr
- + Bezeichnete kurze Selbstlaute: ll, mm, ... ck, tz

Kontrastierende Übungen wie d-t, k-ck, ...
wurden in allen Teilen **bewusst vermieden!**

4. Schulstufe: Lehrplan für 4. Schulstufe

Segmentieren in Silben: Wörter, Sätze, Texte

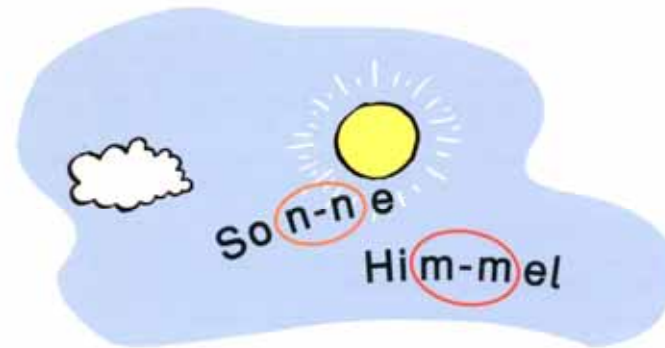
- + Ordne nach dem Alphabet (1. bis 4. Buchstaben)
- + Großschreibung (Namenwörter in EZ / MZ,
Namenwörter in festen Verbindungen; Tageszeiten;
Zeitwörter nach vom, beim, zum, das;
Eigenschaftswörter nach alles, etwas, nichts, viel;
Höflichkeitsform)
- + Nachsilben (-heit, -keit, -schaft, -tum)

- + Kleinschreibung (Zeitwörter in verschiedenen Zeiten; Eigenschaftswörter; Vergleichsformen; Vergleiche mit wie und als)
- + Bezeichnungsformen für kurze Selbstlaute (ff, ll, mm, nn, pp, tt, ck, tz, ss, dass)
- + Vorsilben (be-, un-, ent-, um-, er-, zer-, ver-, vor-)
- + Schwierige Mitlaute (v; z nach l, n, r; k nach l, n, r; z und k nach au, äu, ei, eu;
- + Bezeichnungsformen für lange Selbstlaute (-h; aa/ee/oo; ie; ieh/ieß; ß)

Kinder fördern leicht gemacht

2. Schulstufe

LESESTUDIO



So werden Kinder zum Lesen motiviert

öbv&hpt

LESEFÖRDERUNG

(nach Landerl & Klicpera, 1997;
vgl. Folder SchEz: Leseschwierigkeiten)

a) Buchstabe-Laut-Zuordnung

b) Zusammenlauten

- + zu sinnhaften Silben (am, so, in, ...) und sinnfreien Silben (li, sa, os, ...)
- + zu zweisilbigen sinnhaften Wörtern (Ma-mi, Li-mo, ...) und Pseudowörtern (Na-li, So-me, ...) mit dehnbaren Lauten
- + zu Wörtern mit Verschlusslauten (p, t, k, b, d, g)
- + zu Wörtern mit Mitlautverbindungen (Brei, Glut, Gras, ...)

c) Mehrsilbige Wörter in Silben trennen

(Ro-si-ne, Do-mi-no, ...)

d) Mehrsilbige Wörter lesen - Mitlautverbindungen

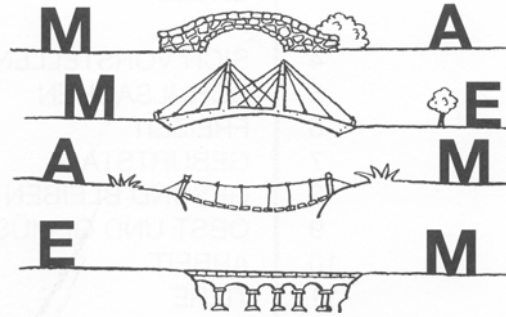
sind schwierig (Sumpf-pflan-ze, Sprung-brett, ...)

Lesestudio

Besonderheiten:

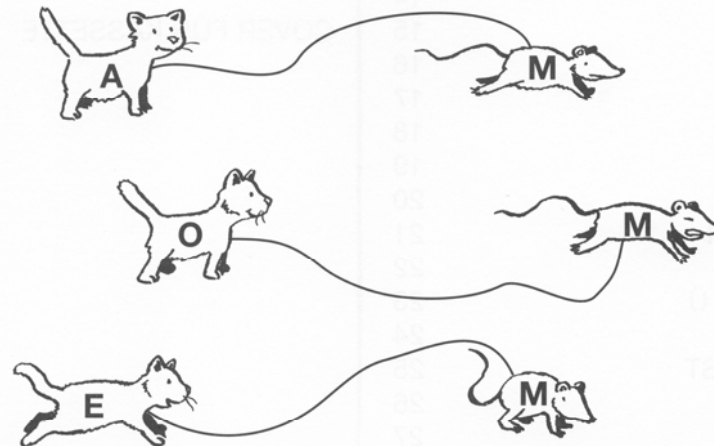
- Kurze Leseübungen => Motivation
- Erfahrungsbereich des Kindes => Assoziationen
- Lautes Lesen => Kasette, Cover liegt bei
- Selbstbestimmtes Lesen => fördert die Selbstständigkeit
- Spielerische Übungsformen => verbinden, bemalen, ja / nein, ...
- In Silben lesen => bessere Wortdurchgliederung
- Entspricht dem Lehrplan der jeweiligen Schulstufe

Stelle einen Spielkegel auf den linken Buchstaben und fahre über die Brücke nach rechts! Halte „M“, „A“ und „E“ so lange aus, bis du am Ziel angelangt bist!



Sprich diese komischen „Wörter“ auf Band!

Jede Katze fängt die gegenüberliegende Maus. Halte den Buchstaben in der Katze so lange aus, bis sie die Maus gefangen hat! Ziehe die Wege mit Farbe nach!



Nimm diese eigenartigen „Wörter“ auf!

Vorschulstufe:

- Großantiqua (Silben, Wörter, Sätze)
- Ausschließlich „lauttreues“ Wortmaterial
- Am Anfang Vokale und dehbare Konsonanten
- In Silben lesen „Ro-bo-ter“

1. Schulstufe:

- Gemischtantiqua (Silben, Wörter, Sätze)
- Ausschließlich „lauttreues“ Wortmaterial
- Am Anfang Vokale und dehbare Konsonanten
- In Silben lesen „Ro-bo-ter“

2. bis 4. Schulstufe:

- Gemischtantiqua (Silben, Wörter, Sätze, Texte)
- Auch „nicht lauttreues“ Wortmaterial
- In Silben lesen „Ro-bo-ter“
- Sachthemen aus Natur, Familie, ...

SCHLUSSBEMERKUNGEN

Bücher ersetzen nicht das **Lernen mit allen Sinnen!**

Buchstaben nachgehen, darstellen, nachfahren, kneten, riechen, ... sind wichtige Elemente beim Erfassen der **Buchstabe-Laut-Zuordnung**.

Die Arbeit im Buch soll durch **zusätzliches Legen von Buchstabenkarten bzw. magnetischen Buchstaben** ergänzt werden. Weitere wichtige Komponenten sind **Vorsprechen – Nachsprechen – Mitartikulieren** und „**Silben**“.

LITERATURLISTE

Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung: Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten. Diagnose – Förderung – Materialien. Donauwörth: Auer. 2000.

Landerl, K. / Wimmer, H. / Moser, E.: SLRT. Salzburger Lese- und Rechtschreibtest. Verfahren zur Differentialdiagnose von Störungen des Lesens und Schreibens für die 1. bis 4. Schulstufe. Bern: Hans Huber. 1997.

Kopp-Duller, Astrid: Der legasthene Mensch. Was Lehrer und Eltern über Legasthenie (Dyslexie) und Dyskalkulie wissen sollten. Klagenfurt: KLL-Verlag. 2001 (3. Auflage).

Mann, Christine: Selbstbestimmtes Rechtschreiblernen. Rechtschreibunterricht als Strategievermittlung. Weinheim: Beltz. 2002 (5. Auflage).

Dürre, Rainer: Legasthenie – das Trainingsprogramm für Ihr Kind. Freiburg: Herder. 2000 (2. Auflage).

Schulte-Körne, Gerd (Hrsg.): Legasthenie: Zum aktuellen Stand der Ursachenforschung, der diagnostischen Methoden und der Förderkonzepte. Bochum: Dr. Dieter Winkler. 2002.

Wingert, Ortwin (Hrsg.): Schul- und Erziehungszentrum (SchEz), Dürnbergerstraße 1, 4020 Linz. Folder Teil 1: Leseschwierigkeiten. Folder Teil 2: Schreibschwierigkeiten.

Lehrplan-Service: Lehrplan der Volksschule. Wien: Österreichischer Bundesverlag, Jugend und Volk. 1987 (2. Auflage).

Vor allem für die praktische Arbeit mit Kindern

Tacke, Gero: Flüssig lesen lernen. Übungen, Spiele und spannende Geschichten. Lehrerband mit Arbeitsblättern. Ein Leseprogramm für den differenzierten Unterricht, für Förderkurse und für die Freiarbeit. Klasse 1 und 2 der Grundschule. Donauwörth: Auer. 1998 (2. Auflage). (auch für Klasse 2 und 3 der Grundschule und für Klasse 4 und 5 der Grund- und Hauptschule erhältlich)

Küspert, P., Schneider, W.: Hören, lauschen, lernen. Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter. Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2000 (2. Auflage).

Plume, E., Schneider, W.: Hören, lauschen, lernen 2. Spiele mit Buchstaben und Lauten für Kinder im Vorschulalter. Würzburger Buchstaben-Laut-Training. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2004.

Computer & Lernen: GUT 1: Grundwortschatz- und Transfertraining.

Das Rechtschreibprogramm mit besten Bewertungen. (www.comundlern.de / Tel. 0049 / 7454 40284)

www.betzold.de Magnetisches Leseset (Buchstabenkasten)

www.uni-wuerzburg.de

www.phonologische-bewusstheit.de